

# Technisches Merkblatt

## Hydrosol Tiefgrund

PD 9011



- Besonders tief eindringend
- Gut verfestigend
- Zur Egalisierung unterschiedlich saugender Untergründe
- Farblos



### 1. Werkstoff

Hydrosol Tiefgrund PD 9011 ist eine lösemittel- und weichmacherfreie, geruchsmilde und tief eindringende Profi-Grundierung für innen und außen. Sie ist leicht zu verarbeiten, wasserdampfdurchlässig und dient zur Grundierung und Festigung stark und ungleichmäßig saugender Untergründe wie z. B. Putz, Mauerwerk, Beton oder alter, leicht kreidender Dispersionsfarbenanstriche. Hydrosol Tiefgrund PD 9011 kann auch zur Grundierung von Gipskartonplatten und zur Festigung leicht sandender Putzoberflächen verwendet werden.

**GISCODE**  
BSW20

**Farbton**  
Farblos

**Inhaltsstoffe**  
Styrol-Acrylat-Copolymer-Dispersion, Wasser, Additive und Konservierungsmittel (Benzisothiazolinon und Zinkpyrithion)

**Dichte**  
Ca. 1,0 g/cm<sup>3</sup>

### 2. Verarbeitung

#### Verarbeitungstechniken

Streichen. Auch im Sprühverfahren anwendbar (mit Deckenbürste nacharbeiten).

#### Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

#### Verbrauch/Ergiebigkeit

Ca. 150 - 200 ml/m<sup>2</sup> (genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln)

#### Verdünnen

Hydrosol Tiefgrund PD 9011 ist verarbeitungsfertig eingestellt und muss nicht verdünnt werden.

#### Trocknung (bei +20 °C, 65 % r. F.)

Hydrosol Tiefgrund PD 9011 ist in der Regel je nach Temperatur und Saugfähigkeit des Untergrundes nach 12 Stunden überarbeitbar.

#### Verarbeitungshinweise

Mit einer Deckenbürste gleichmäßig auftragen und in den Untergrund einarbeiten. Glanzstellen und Abläufer vermeiden. Zur Beurteilung eines Anstrichaufbaus oder der Verklebung von Wandbelägen eine Probefläche im kompletten Aufbau anlegen. Bei Tapezierung auf Gipsputz, z. B. mit Raufaser oder Tapete, vorkleistern.

# Technisches Merkblatt

## Beschichtungsaufbau

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken und tragfähig sowie frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen etc. sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Dispersions-, Öl-, und Lackbeschichtungen mit z. B. Abbeizer - biologisch abbaubar - nach Vorschrift restlos entfernen.

Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Leimfarben und kreibende Oberflächen restlos abwaschen oder abbürsten. Nicht tragfähige, mineralische Beschichtungen mechanisch entfernen. Pilz- und algenbefallende Flächen gründlich reinigen und desinfizieren. Mineralische Neuputze mindestens 4 Wochen trocknen lassen.

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Wandbeläge, z. B. Raufaser, Prägetapeten	-	Je nach Objekt mit Wand- und Deckenfarben (z. B. Gigantweiß SF PD 9900) oder Fassadenplus PD 6900	Je nach Objekt mit Wand- und Deckenfarben (z. B. Gigantweiß SF PD 9900) oder Fassadenplus PD 6900
normal saugende Untergründe, z. B. alte matte Dispersionsfarbenanstriche, Kunstharzputze	-		
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. alte glänzende Dispersionsfarbenanstriche, Lackfarbenanstriche, abgebeizte Untergründe	1x Haftgrund WP PD 9021		
stark und ungleichmäßig saugende Untergründe, z. B. Faserzementplatten, Mauerwerk, Beton, leicht sandende Putze	1x Hydrosol Tiefgrund PD 9011		
Gipskartonplatten, Gipsputz, Trockenbau	1x Hydrosol Tiefgrund PD 9011 oder Grundierfarbe GK PD 9030		

## Gipskartonverfärbungen

Eine Verfärbung bei unbehandeltem Gipskarton kann durch eine zusätzliche absperrende Beschichtung (z. B. mit Isodeckweiß PD 7900) verhindert werden. Ein Musteranstrich über mehrere Plattenbreiten inkl. Fugen und Spachtelstellen ist zur Beurteilung empfehlenswert.

## Beurteilung stark saugender Gipsputze

Bei starker Saugfähigkeit von Gipsputzen kann eine nicht ausreichende Verfestigung auftreten. Überprüfen Sie die Haftung des Beschichtungsaufbaus mit einem Klebeband-Abrisstest.

## Gipsputz tapezieren

In der Regel ist ein Vorkleistern bei Tapezierarbeiten auf Gipsputz mit z. B. Tapete oder Raufaser notwendig (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 16).

## Gipsspachtelmassen

Gipsspachtelmassen können besonders feuchtigkeitsempfindlich sein. Anquellen, Blasenbildung und Abplatzungen können die Folge sein. Eine gute Trocknung vor der Beschichtung wirkt vorbeugend gegenüber diesen Problemen.

## Fassadenverarbeitung

Direkte Sonneneinstrahlung, aufgeheizte Untergründe, starker Wind und Regen beeinflussen die Verarbeitung. Unter diesen Umständen darf das Produkt nicht verarbeitet werden. Ggf. müssen Schutzmaßnahmen ergriffen werden.

Bitte beachten Sie auch die Merkblätter der weiteren zur Anwendung kommenden Produkte.

# Technisches Merkblatt

## 3. Nach der Verarbeitung

### Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit eingetrockneten Resten sind als Hausmüll oder Baustellenschutt zu entsorgen. Gebinde mit nicht eingetrockneten Resten sind bei der Sammelstelle für Altfarben abzugeben. Flüssige Farbreste nach Abfallschlüssel-Nr. 080112 (gemäß AVV) entsorgen.

### Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Seife.

### Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei.  
Anbruchgebinde dicht verschließen.

### Deklaration

Wassergefährdungsklasse: WGK 1, nach AwSV

## 4. Wichtige Hinweise

Auch bei der Verarbeitung von Hydrosol Tiefgrund PD 9011 sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel und Sprühnebel nicht einatmen. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 und Schutzbrille verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Enthält 1,2-BENZISOTHIAZOL-3(2H)-ON. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

EU Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/h): 30 g/l (2010).  
Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.

Hotline für Allergiker und allgemeine Produktinformationen:  
00800 32665500.

## 5. Allgemeines

Alle Angaben und Werte sind das Produkt intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Kenntnisstand geben, bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen einer durch technischen Fortschritt bedingten Neuauflage dieses Merkblattes verlieren alle vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit. (6340)